

# Einverständnis Nachbarn Seite 5

Überbauung Dammweg 82 – 104, 5000 Aarau

**Jahresversammlung der Hauseigentümer Dammweg 82 - 104**  
**Dienstag, 29 August 2023, 19.30 Uhr bei Familie Huber (Dammweg 102)**

Beginn: 19:35 Uhr; Schluss: 21:40 Uhr

Anwesend: Herr Hügli, Herr Reinhardt, Frau Moser, Herr Breitenstein, Herr Scheurer, Herr Muhl, Herr Huber, Herr Remensberger, Frau Kleiner, Herr Ulrich Morf (Vertretung von Claudia Gisin), Herr Escher (Vorsitz, Protokoll)

ohne Stimmrecht: Dorli Huber, Sebastian Jung (Partner von Frau Kleiner), Marcel Gisin

Entschuldigt: Herr Matter, Frau Gisin (vertreten durch Ulrich Morf, nimmt aber per Vidochat teil)

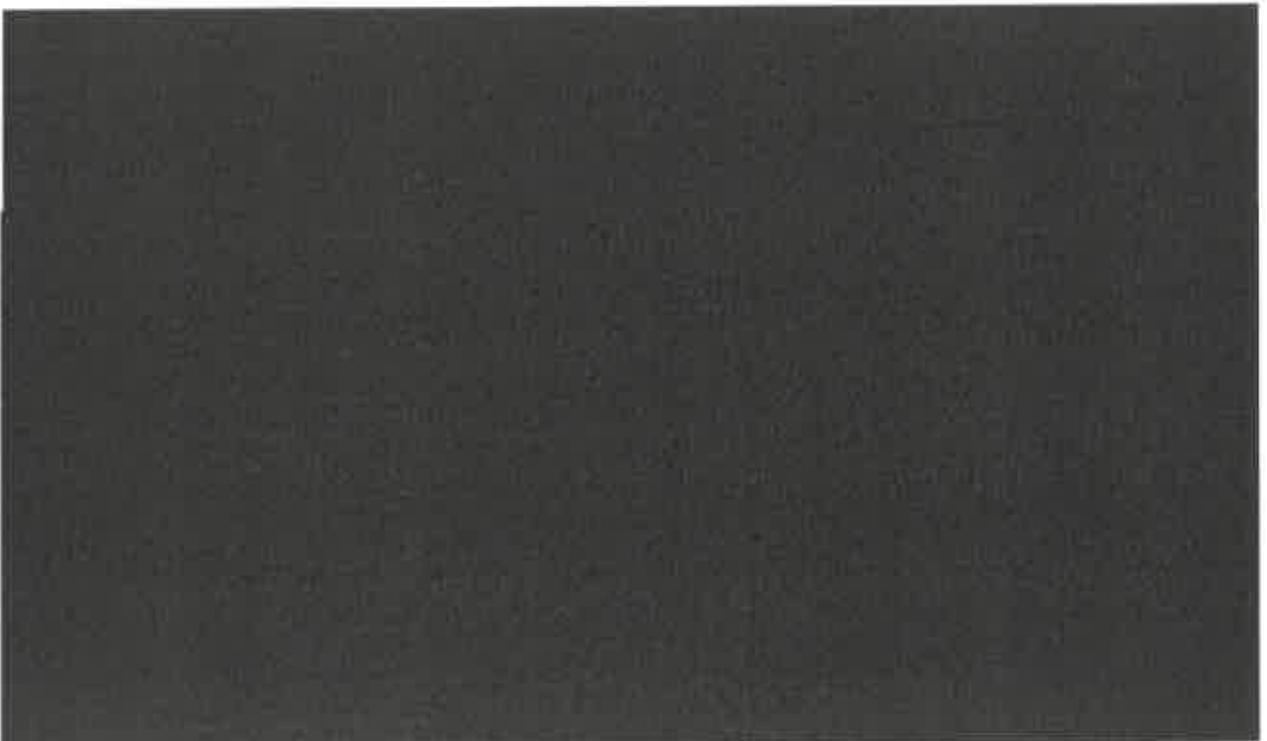
## 1 Begrüssung und Präsenz

Die Einladungen zur Jahresversammlung mit allen Unterlagen wurden am 22. August 2023 zugestellt. Der Termin wurde bereits im Juni festgelegt

Die Versammlung ist gemäss Usus beschlussfähig wenn die Hälfte der Stimmen vertreten ist, bloss Reglementsänderungen erfordern mindestens 9 Stimmen.

Es sind 11 Parteien vertreten, das absolute Mehr beträgt 6 Stimmen.

## 2 Protokoll vom 24 Oktober 2022



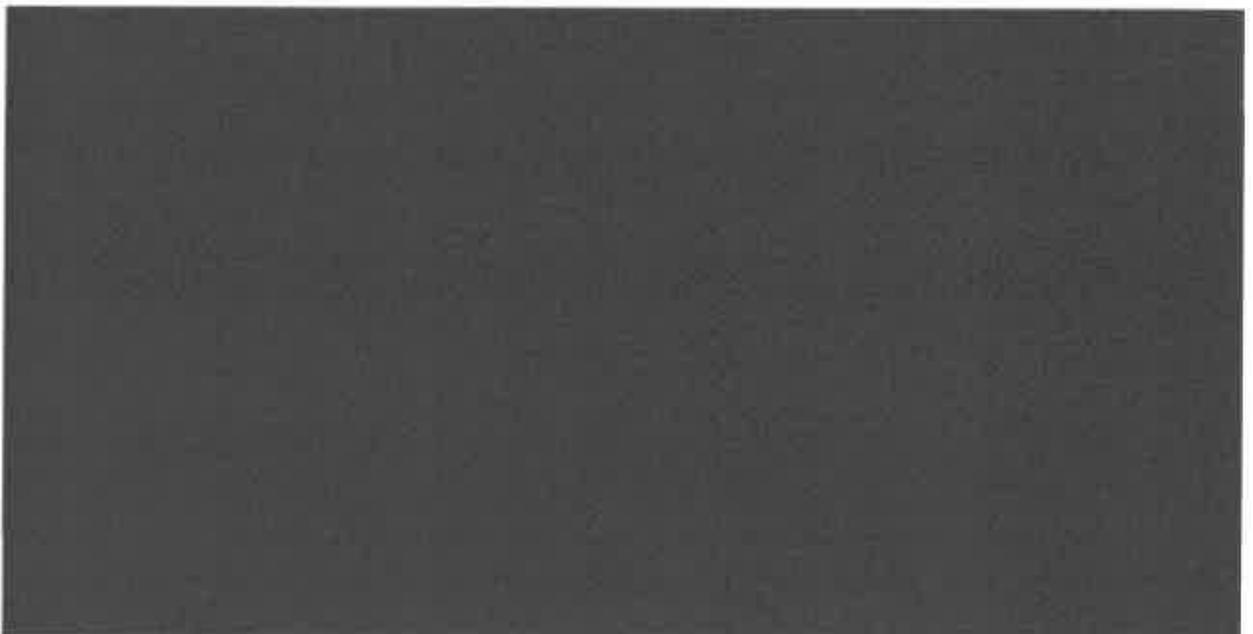
**3 Jahresrechnung 2022/2023**

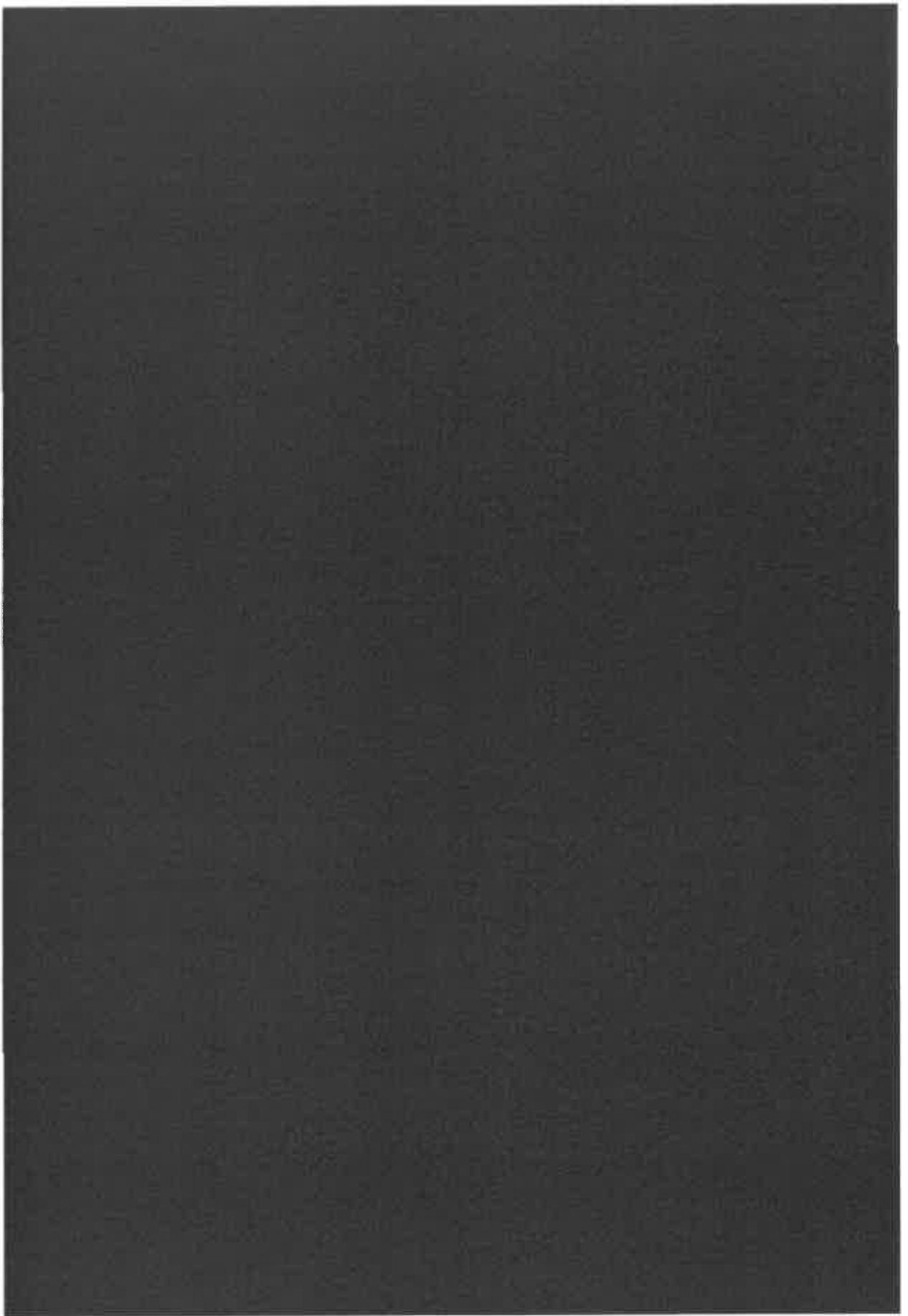


**4 Revisorenbericht / Genehmigung der Jahresrechnung**

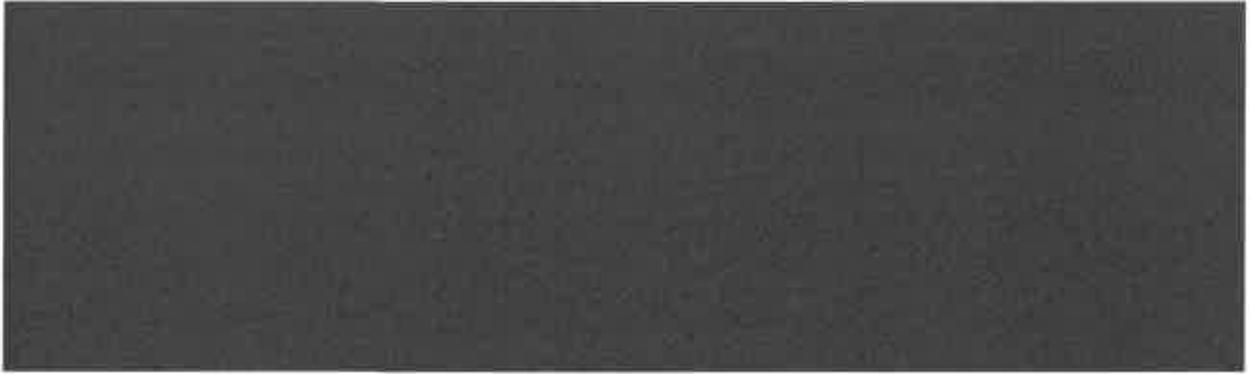


**5 Allgemeinkosten, Öleinkauf, Budget 2023 / 2024**

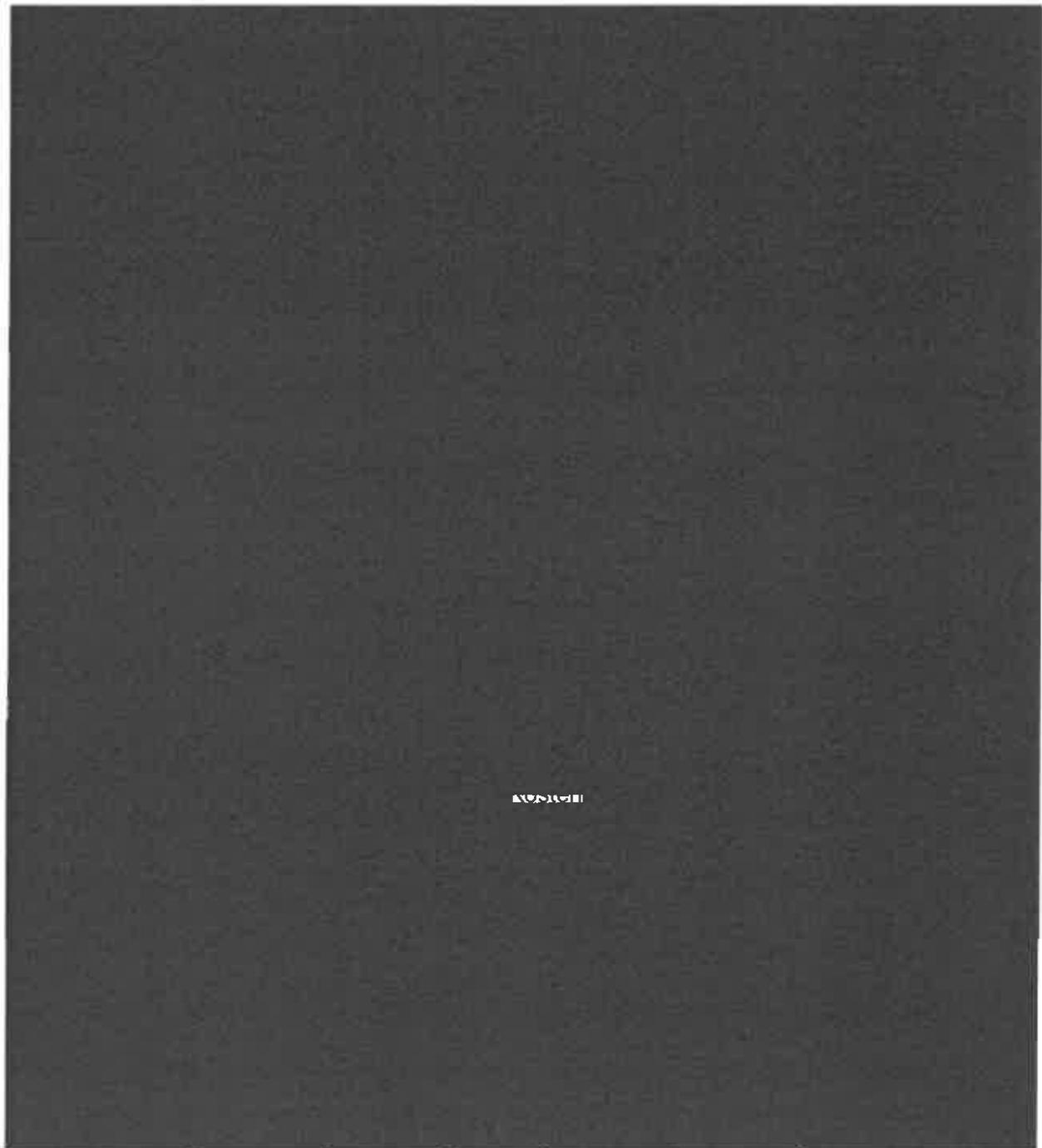




**6 Wahlen**



**7 Parkplätze**



## 8 Umbauten

Frau Gisin hat ein paar Fragen betreffend Umbauten.  
Ihr Vater – Ulrich Morf – erklärt, welche Arbeiten geplant sind.

An der nördlichen Aussenwand haben die Pflanzen stark gewuchert und die Wand muss im unteren Bereich saniert werden. Es soll 1m tief gegraben, Noppenfolie angebracht und mit Steinen aufgeschüttet werden. Man ist sich bewusst, dass es z.Z. nach einer Baustelle aussieht, versichert aber, dass diese verschwinden wird.

Im gleichen Zug mit der Sanierung möchten sie ein Kellerfenster anbringen lassen. Ebenso soll ein Ausschnitt an der Balkon-Brüstung angebracht werden, damit man eine Leiter für den direkten Gartenzugang einhängen kann. Gemäss Herrn Breitenstein lassen sich diese beiden Umbauten mit einem kleinen Baubewilligungsverfahren beantragen. Dafür sei es wichtig, dass ein Protokoll einer Eigentümerversammlung vorliegt, in dem bestätigt wird, dass es keine Einwände von den Nachbarn dazu gibt.

Ebenso möchte man im Bereich des Hauseingangs, auf der Grenze des gemeinsamen Lands und des Privateigentums ein Gartentor anbringen. Ähnlich wie es bei der Liegenschaft der Remensbergers der Fall ist. Gegen die Anträge von Frau Gisin / Herr Morf gibt es keine Einwände.

Des Weiteren möchte Frau Gisin irgendwann das Dach erneuern und einen Wintergarten erstellen lassen. Sie bittet um Empfehlungen, falls wir gute Erfahrungen mit Handwerkern gemacht haben. Es wird beschlossen, dass Herr Morf im Anschluss an den offiziellen Teil Empfehlungen entgegennehmen wird.

Herr Muhl merkt an, dass auch er für Empfehlungen zum Wintergarten interessiert ist.

Der Vorsitzende gibt den Anwesenden die Möglichkeit, Fragen zum Umbau von Frau Kleiner zu stellen. (Der Umbau und das Platzieren einer Mulde wurde im Vorfeld bereits angekündigt). Es stellt sich heraus, dass es sich um nicht bewilligungspflichtige Renovationsarbeiten handelt und es keine weiteren Fragen dazu gibt.

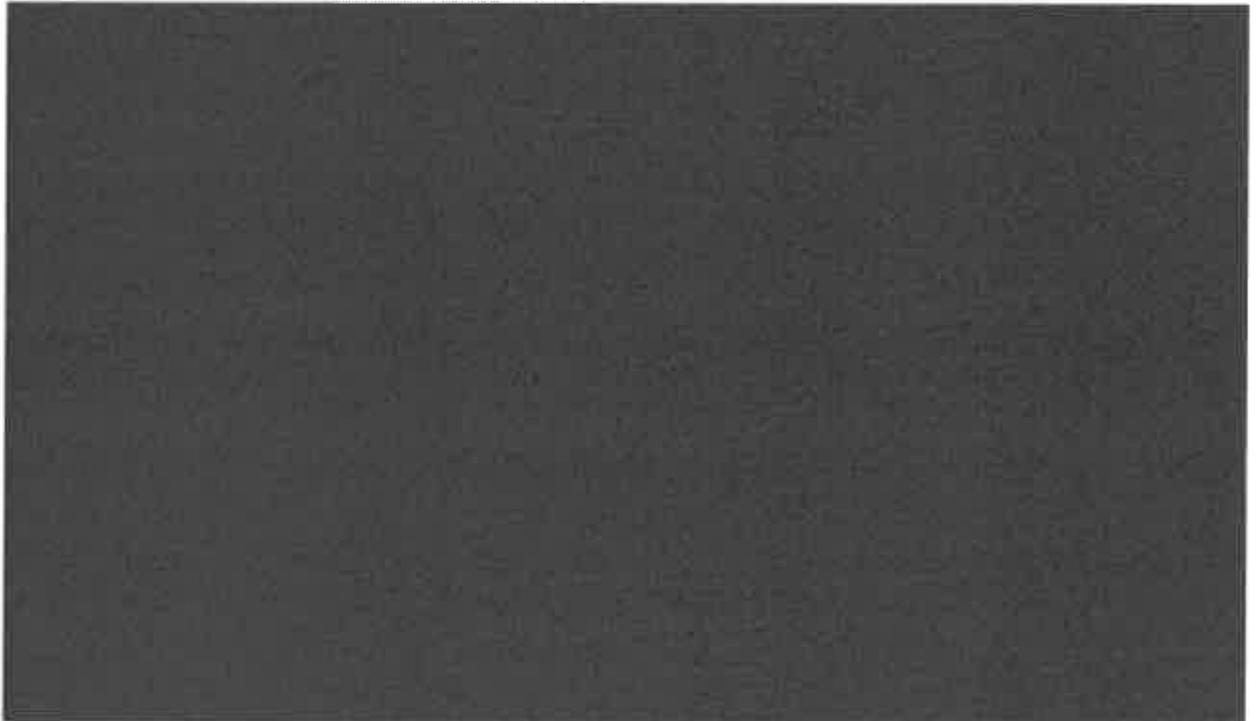
Herr Hügli erzählt, dass er sein Dach erneuern lassen muss. Die Arbeiten durch die Firma Zimmerli AG sind für den September geplant. Er empfiehlt den anderen Anwesenden bei dieser Gelegenheit ihre Dächer auch gleich kontrollieren zu lassen. Denn die Reparatur von Herrn Hüglis Dach wird vor allem nötig, weil die Dachhaut rund um die Oblichter (und z.T. an den Ecken) von Krähen stark beschädigt wurde. Er moniert zudem, dass der Dachdecker von Herrn Reinhardt (Wassmer AG) Anschlussbleche seines Daches unfachmännisch umgebogen habe. Es wäre ihm lieber gewesen, wenn man die beiden Dächer gemeinsam hätte machen können. Herr Reinhardt erklärt, dass die Arbeiten während seiner Ferienabwesenheit begonnen wurden, und er von Herrn Hüglis Anschuldigungen überrascht wurde. Die beiden Parteien werden gebeten die Differenzen bilateral zu klären.

Frau Huber erzählt, dass sie ihr Dach auch gerade eben kontrollieren liessen. Krähenschäden gebe es keine, doch offenbar müssen dort Dichtungen bei den Oblichtern ersetzt werden. Herr Reinhardt erklärt, dass er sein Dach ausschliesslich wegen der besseren Dämmung habe erneuern lassen, und dass es bei ihm keine Krähenschäden gegeben habe.

**9 Problemfall Krähen**



**10 Verschiedenes**



Nachdem es keine Einwände gibt, und das Wort nicht weiter verlangt wird, kann die Jahresversammlung um 21:40 Uhr geschlossen werden

Aarau, 21 September 2023

Protokoll: Janos Escher

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Janos Escher'.